

Elsbeth HEINZLE

Jg. 1949 - Trainer: Hermann Heinzle

Die Berge waren ihr zweites Zuhause

Elsbeth Heinzle trat am 17. März **1988** in den ULC Dornbirn ein. Als begeisterte Bergsteigerin wollte sie sich in der noch jungen LA-Disziplin des Berglaufs versuchen und fand beim ULC dazu noch eine Gruppe von Langstreckenläuferinnen. Zuvor mit Seil und Eispickel, nach der Geburt der Kinder in den Jahren **1980**, **1982** und **1985**, strebte sie ab sofort mit beiden Beinen fest am Boden den Berggipfeln zu.

Gleich beim ersten Antreten **1988** wurde sie Vorarlberger Berglaufmeisterin beim Xohl-Lauf und ließ noch weitere 5 Titel folgen, dazu noch 3 mit der Frauenmannschaft. Auch mit der Crosslaufmannschaft errang sie 2 Titel, dazu wurde sie 2 - mal Meisterin im 10.000m Bahnlauf und stellte mit der Mannschaft des ULC einen VLV-Rekord im Halbmarathonlauf auf.

1989 errang sie die Silbermedaille bei den Österreichischen Berglaufmeisterschaften und in den Folgejahren eine weitere Silbermedaille und 7 - mal die Bronzene. Dazu kamen mehrere Mannschaftsmedaillen.

Diese Erfolge brachten ihr zahlreiche Berufungen in die **Nationalmannschaft** ein und sie nahm 4 - mal an **Berglauf-Weltmeisterschaften** und 3 - mal an **Europameisterschaften** teil. So eilte sie auf die Berge Mitteleuropas aber auch bis ins

ferne **Malaysia** und die französische Insel **La Reunion**, von wo auch ihre Kinder mit Juniorenweltmeister- und Vizeweltmeistertiteln dekoriert, nach Hause kamen. Sie gewann dabei 1 -mal den **Berglauf-Europacup**, 3 mal den **österreichischen Berglaufcup** und 6 mal den **Schweizer Grand Prix de la Montagne** in der Frauenklasse mit vielen Spitzenplätzen bei den einzelnen Läufen. Abgerundet wurden die Erfolge durch 2 -mal Gold und 1 -mal Silber bei **Seniorenweltmeisterschaften** sowie 5 österr. **Seniorentiteln**.

Die Familie Heinzle war an zahlreichen Wochenenden gemeinsam sportlich unterwegs und die Erfolgsmeldungen füllen viele Seiten der Vereinschronik. Elsbeths letzter Wettkampf war am 29. Juli **2001** von Ebensee auf den **Feuerkogel** und eine Woche davor der **Großglocknerlauf**, wo sie jeweils in ihrer Altersklasse siegreich war.

Um diese Zeit erzwang eine schlimme Krankheit einen längeren Krankenhausaufenthalt. Statt eines Höhentrainingslagers in St. Moritz musste sich Elsbeth einer Operation unterziehen, gefolgt von langwierigen Nachbehandlungen. Leider hatten alle das Hoffen, das Vertrauen in die moderne Medizin und ihr starker Wille zur Bekämpfung der Krankheit nicht zum Erfolg geführt. Am 9. August 2002 hat Elsbeth diese Welt allzu früh für immer verlassen.



Elsbeth Heinzle bei der WM-Ehrung 1999 - und gemeinsam mit Ihrem Trainergatten Hermann.